

Neue Verbindungselemente für Aluminium-Profiltechnik

Mit einem neuen Ankerverbinder können zwei Aluminium-Profile verbunden werden, ohne dass diese bearbeitet werden müssen. Die neue Verbindungstechnik ermöglicht schnelle und einfache Profil-Konstruktionen ohne Störkonturen. Der Ankerverbinder wird in den Bohrkanal geschoben und über eine Schraube verspannt. Über die seitlichen Anker wird der Verbinder einerseits mit dem anderen Profil befestigt, andererseits dienen sie der Verdrehssicherung.

Im Gegensatz zu Standard-Winkelverbindungen verursachen die neuen Verbinder keine äußeren Störkonturen. So lassen sich ganz einfach Konstruktionen realisieren, die nicht nur funktional sind, sondern auch höchsten Design-Ansprüchen entsprechen. Mit einer lotrechten Kraftaufnahme von 90 bis 120 kg können die neuen Verbinder aber durchaus mit einem Winkel mithalten. Bohren und Gewindeschneiden ist somit nicht notwendig. Das spart nicht nur Zeit in der Montage, sondern auch Kosten.

Doch die neuen Entwicklungen können noch mehr: Hersteller mk technology aus Troisdorf bietet noch weitere Möglichkeiten, Profile nachträglich zu montieren und zu verschieben. Ändern sich zum Beispiel nach Inbetriebnahme einer Profilkonstruktion die Gegebenheiten, lassen sich mit den neuen Verbindungselementen ohne Aufwand weitere Profile anschließen. Auch für die besonderen Ansprüche im Reinraum hat wurde ein Verbinder entwickelt, der die speziellen Reinraumprofile mit geschlossener Nut sauber und verdrehssicher zusammenfügt. Durch den besonders guten Formschluss haben selbst kleinste Partikel keine Chance, die Konstruktion zu verunreinigen.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de